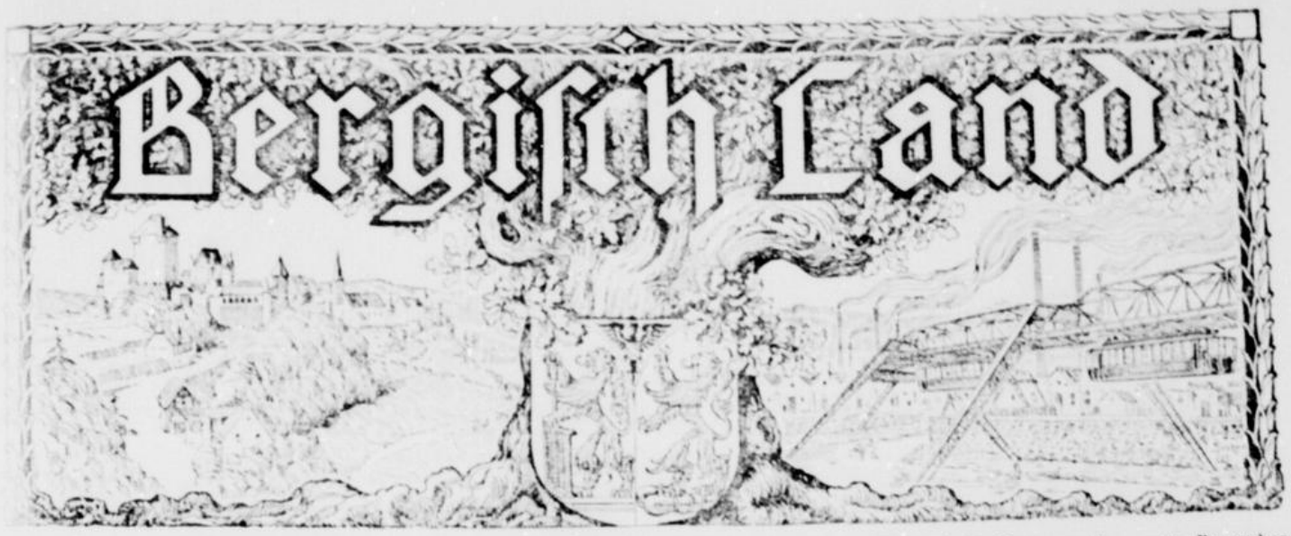




Einzug des Herzogs Ernst August und seiner Gemahlin Viktoria Luise in Braunschweig.

Int. Ill.-Verlag.

s Nils.

Welt!

gen
ison:

s Nils

Schauspiel in 5 Akten.
kt dieses unvergleichlichen Schauspiels:

in Aegypten

in allen Städten bei stets
Begeisterung aufgenommen.

leiniges Aufführungsrecht
für

berfeld U.T Herzogstr.

je erschienen, uns ungeheure Opfer auf-
ewunderung hervorrufende Meister-
rhöhen. 1343

Döppersberg.
Sonntag den 16. November 1913, nachmittags 4 Uhr:
Oeffentl. BALL.
Musik: Elberfelder Orchester.

Parisiana Sonntag nachm. 5 Uhr: Tango-Tee bei Zigeunermusik.

Restauration u. Schankwirtschaft
Wwe. August Vogt
Elberfeld, Hedwig- u. Charlottenstr.-Ecke.
Meinen werten Nachbarn, Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß ich die obige Wirtschaft in Vertretung übernommen habe. Halte mich zur Verabreichung guter Speisen und Getränke bestens empfohlen.
Guter bürgerlicher Mittagstisch.
Hochachtungsvoll Gustav Hunold.

Auf dem Rade um die Welt.
Erste und einzige Fahrt durch die 5 Erdteile.
Großer wissenschaftl. Vortrag des bekannten Leipziger Reiseschriftstellers W. Schwiegershausen über seine hochinteressanten Reise-Erlebnisse und -Eindrücke auf fast 30jähriger Fahrt quer durch Europa, Kleinasien, Palästina, Egypten, Arabien, Persien, Indien, China, Südafrika, Australien, Neuseeland, Süd-, Zentral- und Nord-Amerika.
Ergänzt durch 200 vollendet schöne, lebenswahre Lichtbilder eigener Aufnahme, in wunderbarer Schärfe und Farbenpracht. 1332
Zweimaliger Vortrag
Nachmittags 4 Uhr. — Abends 8 Uhr.
Kleine Preise. ℳ 1.10, ℳ 0.55, Kinder ℳ 0.25.

Männer-Gesang-Verein „Reichspost"
Gegr. 1899 Elberfeld. Gegr. 1899.
Protektor: Herr Postdirektor Goudefroy. Dirig.: Herr M. Sitterle.
Sonntag den 16. November 1913, nachmittags 6½ Uhr, im großen Saale des Evang. Vereinshauses, Casinostr. 1:
KONZERT.
Ausführende: Herr J. Klein, Tenor, Cöln.
Herr A. Limprecht, Cello, Elberfeld.
Herr H. Finger, Begleitung, Elberfeld.
Elberfelder Solo-Quartett, Elberfeld.
Männer-Gesangverein „Reichspost", Elbf.
Eintrittspreis 50 Pfg. inkl. 5 Pfg. Steuer.

Restaurant „Essener Hof"
Elberfeld, Bahnhofstr. 32. Bes. Wein-Salon. Logis von 2 Mk. an.

Variété
Kaisersaal
Elberfeld, Klosbahn 26.
Großstadt-Programm
u. a.: Das großartige
Viktoria-Trio.

Gemälde-Ausstellung
von Prof. Bernard Hay aus Capri.
Capri-Venedig
im Hotel Kaiserhof, Elberfeld,
täglich von 10½—1 Uhr vorm. u. 3½—6½ Uhr nachm.
Ein Teil ist im Schaufenster der Baedekerschen Kunsthandlung, Herzogstraße 33, ausgestellt.
Kunstliebhaber sind höflichst eingeladen. 1571

Restauration „Kohlstraßer Hof"
Uellendahlerstraße 176. Elberfeld Uellendahlerstraße 176.
Mache die ergebene Mitteilung, daß in meinem Lokale ein
Neues Musikwerk
(Weppers Superba) Aufstellung gefunden hat.
Unerreicht herrliche Musik! :: :: Einzig am Platze!
Unter Zusicherung nur bester Speisen und Getränke ladet höflichst ein:
Ferd. Winkelhane.

Musikwerke Hupfeld

Max Kottmann Düsseldorf
Hupfelds
neuestes Concert Universal
spielt bei
Aug. Strohm,
Elberfeld, Reitbahnstr. 12.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
ist immer noch
ein schönes lebenswahres Bild von
Ich liefere schon 12 Visitbilder, glanz
in gediegener Ausführung 12 Visitbilder, matt
Photographie Wolff
Elberfeld, nur Herzogstraße 28, neben Sticher.
... von Mk. 1.90 an 12 Kabinettbilder, glanz ... von Mk. 4.90 an
... von Mk. 3.50 an 12 Kabinettbilder, matt ... von Mk. 8.00 an
Vergrößerungen, selbst nach den ältesten Bildern, in bester Ausführung zu billigen Preisen.
5001 Atelier den ganzen Tag offen.
Sonntags von vorm. 9—2 Uhr.
Abends bei elektrischem Licht (kein Blitzlicht).

Anzeigen für unter „Vergn
Anfangs- finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Bureau sein.

Stadttheater Elberfeld.

Samstag, 15. Nov. 27. Extra-Vorst. Kleine Gastspielpreise. Gastspiel C. W. Müller. **Der Raub der Sabinerinnen.** Schwank in 4 Akten. Anfang 8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, 16. Nov. Vormittags 11 Uhr. Extra-Matinee. Matineepreise. Neuheit! **Die Schiffbrüchigen.** Ein Theaterstück in 3 Akten von Brieux. Ende etwa 1¼ Uhr. — Nachmittags 3½ Uhr. 28. Extra-Vorst. Gew. Pr. Gastspiel Müller. **Der Registrator auf Reisen.** Ende gegen 6 Uhr. — Abends 7 Uhr. 48. Ab.-Vorst. Serie I (grau). Gewöhnliche Preise. Gastspiel von Karl Schröder vom Kölner Opernhaus. **Mignon.** Oper. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, 17. Nov. 44. Ab.-Vorst. Serie I (braun). Gewöhnl. Preise. **Der Schmuck der Madonna.** Oper. Spielleiter: Intendant v. Gerlach. Dirigent: C. Knoch. Anf. 8 Uhr. Ende 10¾ Uhr.

Dienstag, 18. Nov. 45. Ab.-Vorst. Serie II (rot). Gewöhnl. Preise. **Mignon.** Oper. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Mittwoch, 19. Nov. (Bußtag.) **Geschlossen.**

Donnerstag, 20. Nov. 46. Abonn.-Vorst. (Serie II (blau). Gratislegitimationen bei Serie I gültig. Gewöhnliche Preise. **Der Raub der Sabinerinnen.** Schwank. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10¾ Uhr.

Freitag, 21. Nov. 47. Ab.-Vorst. Serie I (grau). Gewöhnl. Preise. **Es liebe das Leben.** Drama. Anf. 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Samstag, 22. Nov. 24. Extra-Vorst. Gewöhnl. Preise. **Der Schmuck der Madonna.** Oper. Anf. 8 Uhr. Ende geg. 10¾ Uhr.

Sonntag, 23. Nov. Vorm. 11 Uhr. Literarische Extra-Matinee. Matineepreise. **Die Schiffbrüchigen.** Ende etwa 1¼ Uhr. Nachmittags 3½ Uhr. **Geschlossene Vereins-Vorstellung.** — Abends 7 Uhr. 48. Ab.-Vorst. Serie II (blau). Gewöhnl. Preise. **Die Zauberflöte.** Oper. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, 24. Nov. 49. Ab.-Vorst. Serie I (braun). Gastspiel Marta Lobia. **Tiefland.** Musikdrama. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. j180

Stadttheater Barmen.

Samstag, 15. Nov. 27. Extra-Vorst. Volksvorst. des Barmer Theatervereins. Preise 30 bis 80 Pfg. Gastspiel von Frl. Olivia Reit vom Schauspielhaus Düsseldorf. **Was ihr wollt.** Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, 16. Nov. Nachm. 3 Uhr. 28. Extra-Vorst. Kl. Pr. **Das Mädchen aus dem goldenen Westen.** Ende geg. 6 Uhr. Abends 7 Uhr. 45. Ab.-Vorst. Schauspielpreise. (Freitags-Abonn.) **Julius Cäsar.** Ende nach 10½ Uhr. j176

Montag, 17. Nov. 46. Abonn.-Vorst. Schauspielpreise. **Die große Gemeinde.** Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Zoologischer Garten, Elberfeld
Billiger Sonntag.

Von 4–8 Uhr: **Großes Militär-Konzert,**

ausgeführt von **20 Musikern** der **Kapelle des Infanterie-Reg. Nr. 53, Köln,** unter Leitung des Herrn Musikdirektors W. Gronsow.

Erwachsene 30 Pfg. j130 **Kinder 20 Pfg.**

Thalia-Theater

Sonntag den 16. November 1913:

Nachmittags 3½ Uhr:

Jean Gilberts

größter und populärster

Saison-Schlager

Puppchen

Billige Preise.

Abends 7,30 Uhr: j12

Puppchen

Einlaß: 30 Minuten vor jeder Vorstellung.

M.-G.-V. „Apollo"

Dirigent: Herr Gesanglehrer Otto Brill.

Sonntag den 16. November 1913, abends 6 Uhr,

im Saale des Herrn Rud. Biermann, früher Berle, E., Carnapstr.

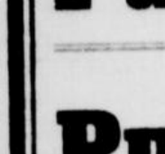
41. Stiftungs-Fest

bestehend in k8406

Konzert, humorist. Vorträgen und geschl. Ball,

unter Mitwirkung des **Berg. Musik- und Humoristen-Trio W. Dohrmann, Barmen.**

Entree **30** Pfg. **Der Festleiter.**



Weinrestaurant Siegeskeller

Elberfeld, Schwanenstr. 38. Fernruf 1274

Diners, Soupers. Reichhaltige Abendkarte zu zivilen Preisen. **Erstklassige Weine**

15064 (Spezialausschank 30 Pfg) Inh. **W. Müller.**

Restauration August Voß

Elberfeld, Ernst- und Hertastraßen-Ecke.

Nur noch kurze Zeit.

Auftreten der schönen westfäl. Kolossaldame

Amanda!

Eintritt frei! **KONZERT** Eintritt frei!

berühmten **Tango- und Vampir-Tanz**

des berühmten Tänzerpaares

Hild Hadges und Joe Biller.

Joe Biller und Hild Hadges führten den Tango- und Vampirtanz im vorigen Monat im hiesigen Salamander mit großem Erfolg auf.

Hauptdarsteller: Kommerzienrat Dorfeld — Susanne, seine Tochter — Assessor Dr. Blume — Wilson, Detektiv — Karl George, ein Hochstapler — Joe Biller — Das Tänzerpaar — Hiawatha, Tänzerin — Hild Hadges.

Szenen-Folge: Die Rettung. Das Medaillon. Die Flucht. Verfolgung. Die Verführung. Eine wilde Jagd. Zurückerobert. The Hiawatha Star. Der Vampirtanz. Das Spiel ist zu Ende.

Außerdem das **reichhaltige Programm.**

Unwiderruflich nur noch bis Montag:

Die Helden des 13. Regiments

2 Akte. Der größte Lachschlager der Gegenwart.

Große Militär-Humoreske. j241

Dramat. Verein „Goethe" Elberfeld

Sonntag, 16. Nov. 1913, i. Allg. Bildungsverein, Luisenstr. 45, abds. 7 Uhr.

Außergewöhnliche Aufführung

von **Marianne, ein Weib aus dem Volke.** Volksstück in 5 Akten von E. Draxler. — Mit Musik. — Brillante Ausstattung. — **Eintrittspreise 55 Pfg.** an der Kasse.

Die Heldentaten der Deutschen vor Paris

(Der Sturm auf Champigny).

j50

Kopfenblüte

Elberf., Friedrichstr. 43. j171

Schicke Damenbedienung

Trocadero

Elberfeld, Neuerstraße 26,

— vis-à-vis Hauptpost. —

Hocheleganter Weinsalon.

English Bufett. American Drinks.

j206

Familien-Abend

am Sonntag den 16. November, nachm. 5 Uhr,

im weissen Saale d. Stadthalle Johannisberg, Elberfeld,

unter freundlicher Mitwirkung der Mittelschul-Lehrerin **Magdalene Diesner,** Solistin, und Herrn **Carl Reiche,** Cello-Künstler vom Städtischen Orchester. Herr Professor **Bäcker** hat die Ansprache übernommen.

Programme im Vorverk. 30 Pf., an der Kasse 35 Pf.



Pösl's Bierquelle u. Rathausautomat

Elberfeld, Neu aufgestellt a. Neumarkt

Hupfeld's Konzert-Helios

Lieferant: **Max Kottmann - Düsseldorf.** Mit größt. Besetzung und Künstlernoten.

Monatl. neues Progr. — Einzig im Wuppertal.

Der Komponist **Oscar Strauß** urteilt: Die Helios-Orchestrions sind erstklassig, sie ersetzen voll und ganz ein Orchester.

Die größte Kunst für den Menschen ist eine **naturliche Ernährung**

Diese erstklassige Kost erhält man im neu renovierten

Reform-Restaurant „Helios"

Elberfeld, Herzogstraße 25. Neuer Besitzer: **J. Bahret.**

Ein gutes Bild

ist das **schönste Weihnachtsgeschenk.**

Mattbilder in eleganter Ausführung . . . . . **12 Visit** von **4.00** Mk. an,

Geöffnet: Sonntags von 8½ bis 2 Uhr. Wochentags bis 8 Uhr abends.

Photographie Samson & Comp.

nur Elberfeld, Islandufer 5 (Café Holländer). Fernsprecher 4797.

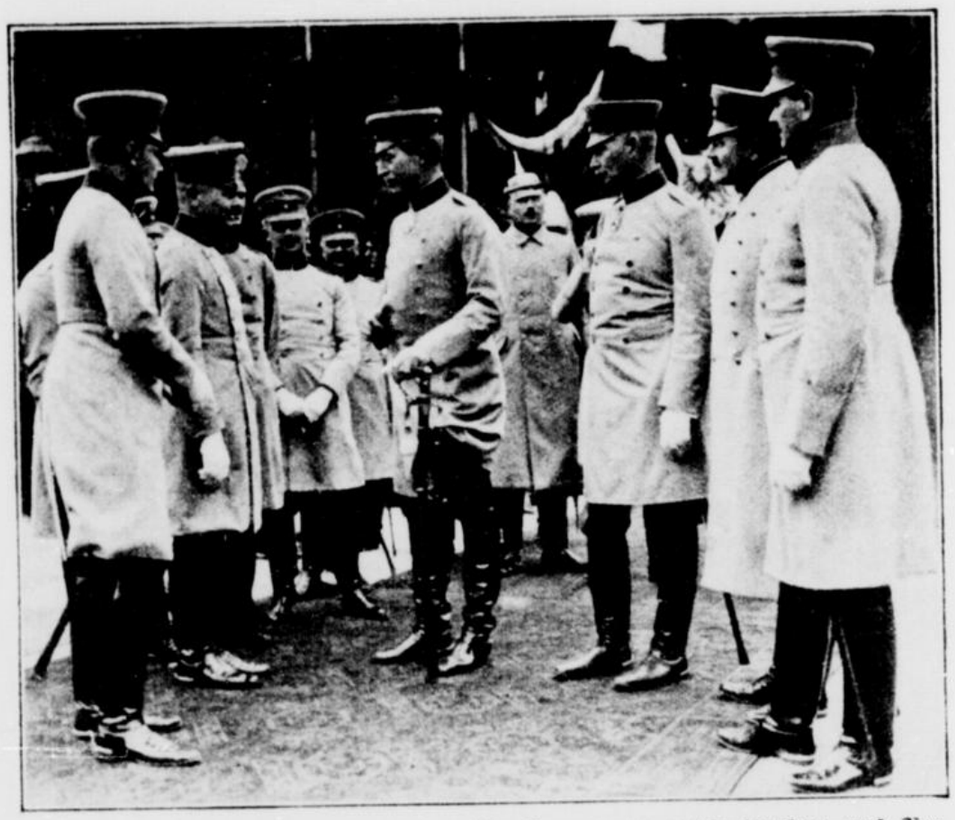
12 Kabinett von **8.00** Mk. an. — **Vergrößerungen** von **1.00** Mk. an

Weihnachts-Aufträge erbitten frühzeitig. j49



Die Trümmerstätte des Eisenbahnunglücks bei Melun am 4. November.

Am 4. November rannte der von Marseille kommende Schnellzug mit 100 Kilometer Geschwindigkeit hinter dem Bahnhof Melun auf den aus Paris in voller Fahrt entgegenkommenden Personenzug. Die Folgen waren schrecklich: am Abend des 5. November zählte man bereits 50 Tote.



Der König von Belgien bei seinem Hannoverschen Dragonerregiment in Lüneburg am 5. Nov.

„Leb wohl!"

Er ging.

Sie merkte, und wie eine leblose Puppe glitt sie nieder auf den Teppich. Betäubt, dumpfen Falle wandte er sich um.

„Eva!" schrie er auf.

Dann flehte er meinen Namen. Jetzt Gleich war sie tot. Nichts regte sich in ihr. Er sprang auf und stürzte durch die Tür: „Waller! Waller!" Das hat keiner der Mädchen kam, war er mit der Ohnmächtigen allein. Und vor dem Bild des Todes, in der Angst um ihr Leben loderte noch einmal seine Liebe gleich einer Feuergarbe empor. „Eva!" stammelte er. Widerstandslos boten sich ihm die blassen Lippen... und dennoch faßte er sie nicht. Wenn sie um seinetwillen hier in Leiden lag? Um seinetwillen?

Ein Hohnlachen schlug ihm ins Ohr. Nein. Sie war krank gewesen und es war nur ein körperlicher Rückfall.

Das Mädchen brachte eine Karaffe. Die Tränen standen dem gutmütigen Ding im Auge. Ihre gemeinschaftlichen Bemühungen aber blieben ohne jeden Erfolg.

„Zum Arzt!" rief er heftig. Das Mädchen stürzte hinaus, und mit einem gewaltigen Ruck riß er sich und wieder von dem regungslosen Weib. In diesem Augenblick ging ein Zucken durch ihre Gestalt, und etwas Glänzendes, ein kleines silbernes Medaillon, schlicht und unscheinbar, blinkte ihm von dem weißen Linnen entgegen....

„Eva!" schrie er noch einmal. Es war ein Schrei von Schrecken und von Jauchzen, wie der Donner des Eises im Strom, wenn Als bald darauf das Mädchen mit der Meldung zurückkam, der Arzt sei nicht zu Hause, blieb es mit freudiger Verwunderung in der Tür stehen, und als es nachher klingelte und der Herr Amtsrichter mit dem Gerichtsschreiber, der eine Mappe unter dem Arm hielt, eintrat, stellte sich heraus, daß die hohe Kommission durch ein amtliches Hindernis aufgehalten worden war.

„Dann gratuliere ich," sagte heiter der Vertreter der Justiz, ein älterer behaglicher Herr, der auf Avancement zu warten schien, „dann können wir uns doch nicht verlobt zu haben," — er betonte besonders das „doch" — „ich schreibe also in das Protokoll: Erledigt!"

Die alte lebensfluge Gräfin J. aber äußerte in der allgemeinen Freude über die Wendung: „Wir schätzen erst ein Gut, wenn wir es verloren haben. Und ein jedes Unglück hat das Glück, daß es uns läutert. — Die beiden werden sich nicht mehr verlieren."

Verantwortlich für die Redaktion: Bruno Schippang. — Verlag und Druck: W. Girardet, Elberfeld-Essen.